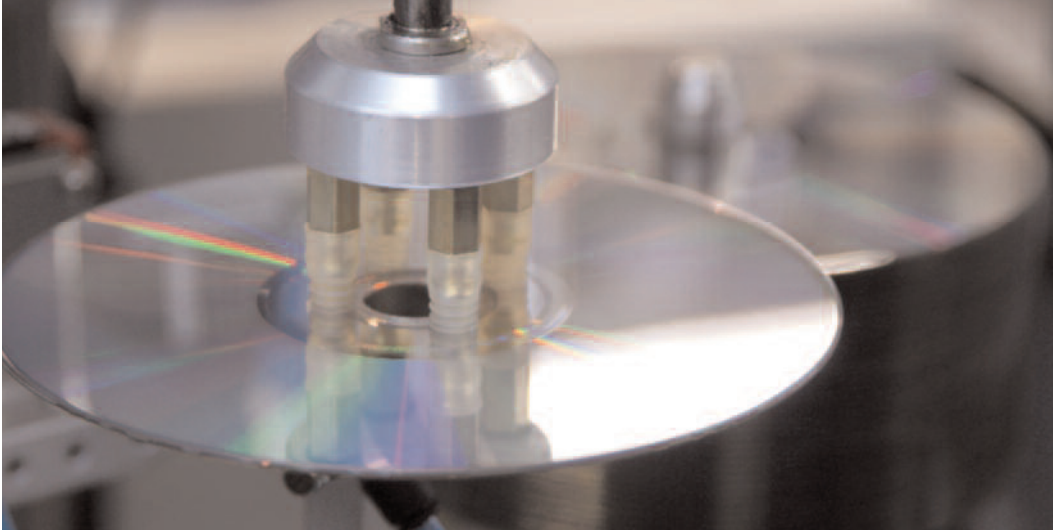


Kurzanleitung

CD- / DVD-Produktion



Inhaltsverzeichnis

- 5 **Wie entsteht eine CD/DVD?**
 - Glasmastering
 - CD/DVD Pressung
- 6 **CD-Audio/CD-ROM/DVD, Drucksachen**
- 7 **Kunststoffverpackungen, Kartonverpackungen**
- 8 **Audio-Premastering, CD-ROM-Premastering**
- 9 **DVD-Authoring**
- 10 **Grafik**
 - Spezifikationen
 - Grafik-/Layout-Programme
- 11
 - Dateiendungen
 - Schriften und Bilddateien
 - Vektorisieren
 - Farben
- 12 **Bilder**
 - Format
 - Farbmodus
 - Auflösung
 - Tiefschwarz
 - Gesamtfarbauftrag
 - Reduzierung des Schwarzwertes in Photoshop
- 13 **Datenaufbereitung**
 - Übergriff/Anschnitt Papier und Kartondrucksachen
 - Datenanlieferung
- 14 **Wahl des Druckverfahrens beim CD/DVD Label**
 - Offsetdruck
 - Siebdruck
- 15 **Logos/Codes**
- 16 **Urheberrecht (SUISA)**
- 17 **Label Code, ISRC**
- 18 **Auftragsablauf, Lieferzeiten**
- 19 **Checkliste, Kontakt/Fragen**

Wie entsteht eine CD/DVD?

Glasmastering

Das Glasmaster ist bei der CD und DVD Herstellung das eigentliche Presswerkzeug. Beim Glasmastering wird die Information des Masters mit Hilfe eines Laserstrahls auf eine mit einer photoresistenten Schicht überzogene Glasscheibe übertragen. Das resultierende Glasmaster dient als Vorlage für die Erstellung des Stampers bei der Galvanisierung.

Der Stamper ist die Vorlage zur Vervielfältigung von CDs bzw. DVDs in einem. Er ist der durch Galvanisierung gewonnene endgültige Abdruck des Glasmasters. Ein Stamper ist werkspezifisch und auch nur begrenzt haltbar, kann aber für sämtliche Pressungen beziehungsweise Nachpressungen verwendet werden, bis er nach einigen Jahren nicht mehr zu gebrauchen ist.

CD/DVD Pressung

Die Fertigung erfolgt im Spritzgussverfahren, wobei flüssiges Polycarbonat über eine Hochdruckpresse auf den zuvor hergestellten Stamper gespritzt wird. Anschliessend wird die CD/DVD mit einer Aluminiumschicht überzogen (besputtert bzw. metallisiert) und mit einer Lackschicht versiegelt, die unter UV-Licht getrocknet wird. Die CD/DVD ist nun bereits abspielbar.

Die frisch gepressten CDs und DVDs können nun bedruckt und danach konfektioniert werden. Je nach Sujet, kommen 2 Druckvarianten zum Einsatz: Sieb- oder Offsetdruck. (weitere Details unter «Wahl der Druckart beim CD-Label»).

Möchten Sie mit eigenen Augen sehen, wie eine CD/DVD hergestellt, danach bedruckt und verpackt wird? Wir führen Sie gerne durch unser Presswerk. Rufen Sie uns bei Interesse an um eine Werksführung zu vereinbaren.

CD-Audio/CD-ROM/DVD



CD/DVD 12cm
in Sieb- oder Offsetdruck
erhältlich



Mini-CD 8cm
in Sieb- oder Offsetdruck
erhältlich



ID-ROM
30MB oder 100MB
Kapazität

Drucksachen



Booklet
im Bund geheftet



Leporello
bis 12-seitig erhältlich,
verschiedene Falzarten



Inlay
doppelseitiger Einleger, ein-
oder beidseitig bedruckbar

Kunststoffverpackungen



Jewelbox

mit schwarzem, transparentem oder farbigem Tray erhältlich



Maxi-Singlebox

Maxi-Inlay mit zusätzlichem oder ohne Flap



Brilliant Box (2 CDs)

mit schwarzem oder transparentem Tray erhältlich

Kartonverpackungen



Digipak

4-, 6- oder 8-seitig erhältlich, optional mit Schlitz für Booklet



Digifile

4-, 6- oder 8-seitig erhältlich, optional mit Schlitz für Booklet



Kartonstecktasche

mit Öffnung nach oben oder nach rechts

weitere Verpackungen unter www.cdquick.ch

Audio-Premastering

Entspricht Ihr Audiomaster den Richtlinien zur CD-Fabrikation?

Ja: Die CD-R mit Filzstift beschriften und uns zusenden.

Nein: Lesen Sie hier was ein Mastering ist!

Was ist ein Mastering?

Die analogen oder digitalen Originaldaten werden in PCM Daten umgewandelt, dem Datenformat der CD. Beim Mastering werden die einzelnen Musiktitel in die richtige Reihenfolge gebracht und die Pausen festgelegt. Die Pegel der einzelnen Musikstücke werden angepasst und die Spitzen auf 0dB (Dezibel) angehoben, Normalizing genannt. Verschiedene klangliche Anpassungen (Frequenzen) und die Erhöhung des Lautstärkeindrucks (EQ-Kurven, Kompression, Limiting) gehören ebenfalls dazu. Auch ISRC, Tracktitel und andere Informationen integrieren wir auf Anfrage gerne auf Ihre Master-CD.

CD-ROM-Premastering

Vorgehensweise bei CD-ROM-Daten

Wie bei den Audiodaten können wir Ihnen dabei behilflich sein, die sogenannten ROM-Daten ins richtige Format zu bringen. Gerne erstellen wir aus Ihren vorliegenden Daten ein lauffähiges Master. Ob CD-Rom, CD-Rom Hybrid (Mac/PC kompatibel), unsere Spezialisten kennen sich bestens aus. Kommen Musikstücke und Applikationen (Videoclips/Fotos/Games) zusammen auf eine CD, muss ein CD-Extra-Master erstellt werden.

DVD-Authoring

Authoring von Inhalten

DVD-Authoring bezeichnet das Gesamtverfahren, bei welchem der Prototyp einer DVD aus unterschiedlichen Inhalten (Film, Video, Bilder, Tonspuren, Untertitel etc.) generiert wird.

Das Ergebnis des Authoring im professionellen und herkömmlichen Sinne entspricht den Layerdaten im DDP-Format, die per Standard auf DLT-Bändern geschrieben werden.

Das Authoring konzentriert sich zum einen auf das Encoding, womit der Prozess gemeint ist, wodurch Film- und Toninhalte in das DVD-Format (MPEG2 bzw. AC3) umgewandelt werden. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der verbrauchergerechten Aufbereitung von Inhalten, demzufolge auf dem Design von interaktiven Menüs und der zugehörigen, auch fallabhängigen Programmierung, so dass es dem Anwender letztlich möglich ist, auf einfache Art und Weise durch die Inhalte der DVD zu navigieren.

Zum DVD-Authoring gehört außerdem das Voreinstellen des Region-Codes (=Ländercode) und vor allem das Aufbringen des Kopierschutzes, zu welchen in erster Linie CSS gehört.

Grafik

Damit wir bei Ihrer CD/DVD-Produktion ein bestmögliches Druckergebnis erzielen, ist es unbedingt erforderlich, bei der Grafikdatenaufbereitung den untenstehenden Vorgaben zu folgen. Für Daten, die unseren Vorgaben nicht entsprechen, können wir kein optimales Druckergebnis garantieren. Es können Folgekosten entstehen.

Egal ob Laie oder Profi, lesen Sie was in der Aufbereitung eines druckfähigen Artworks beachtet werden müssen, wie z.B. spezielle Eigenheiten, bei einer CD/DVD-Fabrikation sowie die nötigsten Grundsätze in Grafik und Druckaufbereitung.

Spezifikationen

Für eine möglichst einfache und reibungslose Erstellung der Grafikdaten stellen wir Ihnen Templates in allen gängigen Grafikprogrammen zur Verfügung. Bei diesen Spezifikationen handelt es sich um Vorlagen der meisten von uns angebotenen Produkte. Sie finden diese Spezifikationen auf www.cdquick.ch oder können sie direkt bei uns anfordern.

Gafik-/Layout-Programme

Alle produktionsrelevanten Daten werden bei uns aus der Software QuarkXPress (Macintosh) belichtet oder weiterverarbeitet. Daher werden nur offene Daten folgender Programme akzeptiert:

- QuarkXPress
- InDesign
- Illustrator (Schriften in Pfade umwandeln)
- FreeHand (Schriften in Pfade umwandeln)
- Photoshop (Schriften rastern)

Dateiendungen

Vergessen Sie nicht, bei den Dokumentnamen immer die korrekten Dateiendungen anzufügen, zum Beispiel:

.qxd QuarkXPress
.indd InDesign
.psd Photoshop, etc.

Schriften und Bilddateien

Denken Sie daran sämtliche verwendeten Schriften und Bilder mitzuliefern.

Vektorisieren

Vektorisieren heisst, in Pfade, Zeichenwege oder Outlines umwandeln.

Mac: In Programmen wie Illustrator oder FreeHand empfehlen wir, die Schriften zu vektorisieren. So lassen sich Schriftprobleme bereits im Vorfeld ausschliessen.

PC: Wir können nicht alle Windows-Schriften verarbeiten. Vorsorglich ist es erforderlich, dass die Schriften vektorisiert werden.

Farben

Papier- und Kartondrucksachen

- 4-farbiger Offsetdruck, Eurokala (CMYK), Spezialfarben auf Anfrage

CD- und DVD-Label

- 5-farbiger Offsetdruck, Eurokala (CMYK), 6. Zusatzfarbe Pantone möglich
- 5-farbiger Siebdruck, Pantone-Farben

Bilder

Format

Bilder sollten im **TIFF**- (ohne Komprimierung) oder **EPS-Format** abgespeichert werden.

Farbmodus

Im Druckvorgang wird ausschliesslich im CMYK-Modus gearbeitet. RGB-Bilder können nicht weiterverarbeitet werden.

Bei Änderung von RGB zu CMYK entstehen Farbabweichungen.

Auflösung

Für ein scharfes Druckergebnis ist eine Auflösung von mindestens 300 dpi für eigenständige Bilder oder mindestens 600dpi für Bilder mit inbegriffenem Text erforderlich.

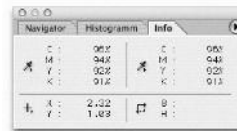
Tiefschwarz

Bei schwarzen Flächen empfehlen wir, ein sogenanntes Tiefschwarz zu verwenden, das heisst, das Schwarz wird als 100% Schwarz mit zusätzlich 40% Cyan definiert. Durch die Zugabe von Cyan wirkt das Schwarz satter und deckender.

Gesamtfarbaufrag

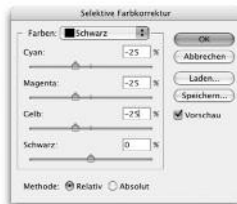
Der Gesamtfarbaufrag darf max. **340%** betragen. Falls dieser Wert überschritten wird, können die Farben beim Druckvorgang nicht schnell genug trocknen, und sie verschmieren. Dieses Problem taucht meist in den schwarzen Bereichen eines Bildes auf.

Reduzierung des Schwarzwertes in Photoshop:



Überprüfung (mit Pipette)

Die Summe der CMYK-Werte darf den Gesamtwert von 340% nicht übersteigen.



Korrektur (mit selektiver Farbkorrektur)

Durch Rücknahme der CMY-Farben kann der Gesamtwert reduziert werden

Datenaufbereitung

Übergriff/Anschnitt Papier- und Karton-drucksachen

Damit beim Schneidevorgang keine «Blitzer» entstehen, müssen sämtliche Drucksachen einen Übergriff von 3mm aufweisen. Beim Labeldruck auf CD/DVD ist kein Übergriff erforderlich.

Beispiel des Übergriffs beim Booklet



Legende

- a** Format des Booklets (242x121mm), das Papier wird auf dieses Format zugeschnitten.
- b** Format des Übergriffs +3mm, die Grafik muss auf jeder Seite die Schnittkante um mindestens 3mm überlappen.

Ausserdem empfehlen wir, Objekte bis maximal 3mm an der Schnittkante zu platzieren.

Datenanlieferung

Datentransport und Datenträger

- CD, DVD oder Speichermedium per Post
- Per E-Mail (Daten nicht grösser als max. 10MB)
- Per FTP-Server (Zugang zu unserem Server nach Absprache möglich)

Zu unserer Kontrolle ist es dringend notwendig, dass Sie Farbausdrucke beilegen.

Wahl des Druckverfahrens beim CD/DVD Label

Offsetdruck

Der Offsetdruck weist eine feinere Rasterung auf und ist daher optimal zur Darstellung von Bildern. Es wird mit CMYK-Farben gedruckt.



Sobald ein Bild gedruckt wird, empfehlen wir den Offsetdruck. Farbverläufe und Schattierungen lassen sich optimal darstellen.

Siebdruck

Der Siebdruck bietet die Möglichkeit, mit Pantone-Farben zu drucken. Die Vorteile sind satte und leuchtende Farben. Geeignet sind vollflächige Sujets sowie Logos, oder Vektorgrafiken.



Der Siebdruck bietet sich auch dazu an, mit Spezialfarben zu drucken wie Glanzlack, Mattlack, Silber, Gold, Leuchtfarben, etc.

Logos/Codes

Was braucht es eigentlich an Logos und Codes?

In erster Linie entscheidet der Verwendungszweck der CD darüber, welche Logos und Codes auf der CD platziert werden. Die Platzierung ist natürlich Ihnen überlassen, jedoch haben sich gewisse «Regeln» über die Jahre

hinweg bewährt und durchgesetzt (was besonders für Produkte gilt, die im grösseren Rahmen in den Vertrieb kommen). Das bedeutet, Artikel- und Ean-Codes sollten gut lesbar und übersichtlich angeordnet sein (siehe Beispielanordnung).

Beispielanordnung der Logos und Codes



Legende

- a Compact-Disc-Logo
- b SUISA-Logo
- c Urheberrechtstext
Der Rechtstext wird auch häufig kreisförmig angelegt.
- d Production + Copyright
P+C in Kreis
- e Artikelnummer
wenn vorhanden
- f LC-Code
falls gekauft bei IFPI
- g EAN-Code

Der EAN-Code ist optimal schwarz auf weissem Grund platziert. Er sollte nicht auf weniger als 85% verkleinert werden. Der EAN-Code muss selbst beantragt werden. Wir können den EAN-Code anhand der Nummer für Sie erstellen.

Urheberrecht (SUISA)

Was ist SUISA?

SUISA (von Suisse Auteurs) ist die private Genossenschaft der schweizerischen und liechtensteinischen Komponisten, Texter sowie Musikverleger. SUISA arbeitet als nicht gewinnorientierte Organisation und erlaubt die öffentliche Nutzung von urheberrechtlich geschützter Musik. SUISA zieht dafür die Entschädigungen ein und leitet sie an die Urheber und Verleger im In- und Ausland weiter.

Ist jede Musik urheberrechtlich geschützt?

Nach dem schweizerischen Urheberrechtsgesetz sind in der Schweiz und in Liechtenstein alle neu geschaffenen Musikwerke bis 70 Jahre nach dem Tod ihrer Urheber geschützt.

Ist eine Zustimmung von SUISA notwendig, um Tonträger herstellen zu lassen?

Für die Vervielfältigung von musikalischen Werken, die urheberrechtlichen Schutz geniessen, ist vorab die Zustimmung der Urheber dieser Werke einzuholen. SUISA ist somit in der Lage, die erwähnte Zustimmung gegen Bezahlung der Urheberrechtsentschädigung zu erteilen.

Wer muss die Erlaubnis einholen?

Es ist Aufgabe des Tonträgerherstellers, die Erlaubnis einzuholen. Eine CD darf erst gepresst werden, wenn die SUISA-Bewilligung vorliegt.

Wie muss der Tonträgerhersteller vorgehen?

Der Tonträgerhersteller muss bei SUISA ein Gesuch um Bewilligung zur Vervielfältigung von Musik auf Tonträger stellen. Das entsprechende Formular findet sich auf der SUISA-Website www.suisa.ch. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular muss mindestens 10 Tage vor der Vervielfältigung bei SUISA eintreffen. SUISA erteilt daraufhin CDquick Production die Erlaubnis den Tonträger herzustellen. Ohne diese Erlaubnis darf das Presswerk keine Fertigungen vornehmen.

SUISA

Bellariastrasse 82

Postfach 782

CH-8038 Zürich

Tel. +41 (0)44 485 66 66

Fax +41 (0)44 482 43 33

suisa@suisa.ch

www.suisa.ch

Label Code

Was ist der Label Code ?

Der Label Code dient der Vereinfachung der Abrechnung gegenüber den Verwertungsgesellschaften und ermöglicht eine präzise Erfassung der Sendeminuten. Der Label Code (LC) ist auf der CD sichtbar aufgedruckt (siehe Artikel «Logos/Codes»). Für die Schweiz hat der Label Code zum heutigen Zeitpunkt keine Bedeutung, da in der Schweiz nach Marktanteilen abgerechnet wird.

Sehr wichtig ist der Label Code jedoch für den deutschen Markt. Schweizerische Produzenten riskieren, dass Tonträger ohne Label Code in Deutschland nicht gesendet werden, da nicht erkennbar ist, ob das Recht zur Sendung der Aufnahmen auch wirklich erteilt wurde.

ISRC

Was ist der ISRC?

Der International Standard Recording Code (ISRC) ist eine digitale Kennung für einen CD-Titel, die beim Premastering der Audio-CD im Subcode eingetragen und ungehört mitgeführt werden kann. Im Falle der Verwendung des CD-Titels bei einer Rundfunk- oder Fernsehsendung wird der ISRC automatisch ausgelesen.

ISRC-Vergabe

Jeder Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass ISRCs für seine eigenen Tonaufnahmen vergeben werden. Ein einmal vergebener ISRC bleibt mit einer Aufnahme über deren gesamten Lebenszyklus verbunden und ändert sich nicht. Häufig wird eine Tonaufnahme auf einer Reihe unterschiedlicher Veröffentlichungen verwendet wie z.B. einer Single, einem Longplay-Album oder einer Compilation. Der verwendete ISRC ist in allen Fällen derselbe.

Weitere Informationen und Formulare zur Beantragung von Labelcodes und ISRC finden Sie unter: www.ifpi.ch

IFPI Schweiz, Berninastrasse 53, 8057 Zürich

Auftragsablauf

Der Liefertermin ist für beide Seiten von elementarer Wichtigkeit. Um termingerecht liefern zu können, bitten wir Sie, die folgenden Punkte genau einzuhalten.

1. Besprechen Sie mit dem Projektkoordinator den Auftrag und Liefertermin.
2. Senden Sie uns **pünktlich** die Grafikdaten per CD.
3. Senden Sie uns **pünktlich** das Audio- oder Datenmaster per CD/DVD.
4. Schicken Sie auf jeden Fall **Ausdrucke** (farbig oder schwarz/weiss) der Grafiken.
5. Zu jedem Auftrag gehört eine **schriftliche Bestellung**.
6. Sie bekommen von uns eine Auftragsbestätigung sowie ein «Gut zum Druck» als PDF.
7. Wir erwarten innerhalb von 2 Arbeitstagen eine Freigabe des **Gut zum Druck**. Nach erfolgter Freigabe senden wir Ihnen die Auftragsbestätigung mit Angabe des Liefertermins.
8. Vergessen Sie nicht, bei SUISA die Presserlaubnis einzuholen!
Wir erhalten die Freigabe direkt von SUISA.
9. Wir können nun mit der Produktion beginnen!

Lieferzeiten

Nach Eingang sämtlicher Produktionskomponenten und dem Gut zum Druck benötigen wir folgende Lieferzeiten:

CD-Fabrikation

ca. 8 Arbeitstage (Standard in Jewelbox)

DVD-Fabrikation

ca. 8 Arbeitstage (Standard in Flexbox)

CD/DVD-Fabrikation

in Digipak ca. 13 Arbeitstage
(Kartonverpackung)

Kürzere Lieferzeiten auf Anfrage.

Checkliste

Bitte gehen Sie nochmals die nebenstehend aufgeführten Punkte durch.

Grafik

- Formate entsprechen unseren Vorgaben
- alle Schriften beigelegt oder vektorisiert
- alle Bilder beigelegt
- Übergriff von 3mm
- Bildauflösung 300dpi/600dpi
- Bildmodus CMYK
- Gesamtfarbauftrag nicht über 340%
- Rechtschreibung überprüft
- Farbausdrucke oder Beispiel-PDFs

Datenmaster

- Ihr Master funktioniert auf allen gewünschten Plattformen

SUISA

- Anmeldung an SUISA erfolgt.

Kontakt/Fragen

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Leitfaden die bevorstehende CD- oder DVD-Produktion erleichtert zu haben. Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

CDquick Service GRmedia GmbH
Bruderholzrain 40
CH-4059 Basel
Telefon +41 (0)61 362 08 86
info@cdquick.ch
www.cdquick.ch